

wir fest. Fühlen Sie sich kräftig genug, an ihrem Platz zu bleiben? Die Führung übernehme ich natürlich allein.“

Kraus lachte und setzte sich an das Steuer. Mit dem Fuß, den er für gebrochen gehalten hatte, stieß er an einen Schalter, es schmerzte kaum, also hatte er sich wohl geirrt. — Leicht und frei erhob sich das Flugzeug, viel leichter und schneller, als jemals sich ein Flugzeug erhoben hatte. Auch die Motoren donnerten nur gedämpft, nicht so laut wie sonst, — ob der Nebel das machte?

Jetzt schweben sie über den Eiswall hin, den Kraus vorhin gesehen hatte. Und im gleichen Augenblick waren sie im allerdicksten Nebel. Sie zogen das Höhensteuer, aber der Nebel wurde immer dicker.

„Verirrt“, sagte Juroff auf russisch. Kraus verstand das Wort, er blickte auf seine Instrumente und sah: Der Kompaß schwankte leise hin und her, kein Wunder, daß er nicht Ruhe fand in diesen Breiten. Die Motoren arbeiteten einwandfrei — auch der rechte — und der Höhenmesser zeigte Null.

„Das ist unglaublich, wir müssen mindestens 300 Meter hoch sein.“ — Juroff löste die Schießvorrichtung des Behmschen Echolotes, es dauerte lange, bis die Antwort kam. Der Zeiger der Sekundenuhr sprang, das Echolot gab weit über achttausend Meter Höhe an.

„Ich lande jetzt“, sagte Juroff, „das ist Zauberei.“

Das Flugzeug drehte Spiralen nach unten, langsam erst, dann etwas schneller. Und sie fuhren ins Bodenlose, dreitausend Meter, viertausend Meter. Immer in dichtestem Nebel. Juroff sagte nichts, er schien zu leiden unter dem Phänomen. Kraus wunderte es, ihm schien das Ganze zwar nicht selbstverständlich, aber er hatte ein Gefühl von Sicherheit und Frieden, das er selbst nicht zu nennen wußte.

Sechstausend Meter mußten sie nun schon gefallen sein, da wurde plötzlich der Blick klar. Der Nebel wich, sie schwebten unterhalb einer lichten Wolkenschicht. Unten war grünes Land. Großer grüner Wald in der Mitte, umgrenzt von wiesenartigen Matten, die langsam in kahles Gestein übergingen. Von oben her, aus der Wolkenzone, kamen Gletscher über die Felsen herab und verliefen in langen Steinmoränen. Man sah, sie hatten einmal tiefer hinabgereicht.

Juroff war ein Gemisch aus Furcht und Staunen. Aber Kraus war sich mit hell-sichtiger Deutlichkeit des Wunders klar. Das, was sie hier durch einen Zufall gefunden hatten, war eine überbliebene Landschaft aus der Urwelt. Ein Urweltasyl, das wunderbarste, das es auf Erden gab. An manchen anderen Stellen der Erde kannte man



Juroff in der Kabine fühlte ein Schwanken des Flugzeuges und riß die Maschine hoch